



### EINLADUNG

## Wege zum Kunststoffkreislauf - Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Rohstoffe für langlebige Kunststoffanwendungen

25. April 2022, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation  
und Technologie (BMK), Festsaal, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie sind zentrale Ansatzpunkte für die Transformation zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem. Der Ausstieg aus fossilen Ressourcen (Bioökonomie) und ein effizienterer Umgang mit natürlichen Ressourcen (Kreislaufwirtschaft) sind notwendige Schritte, die in einigen Bereichen bereits eingeleitet wurden, eine derartig umfassende Transformation aber noch Zeit benötigen wird.

Kunststoffe sind eine bedeutende Werkstoffgruppe, die viele positive Eigenschaften hat, aber auch kontrovers gesehen wird. Durch ihre flexiblen Materialeigenschaften können sie in vielen Anwendungsbereichen wie im Baubereich oder im Verkehrsbereich beispielsweise als Leichtbau- oder Dämmmaterial mit Vorteilen für die Funktionalität und den Klimaschutz eingesetzt werden. Ihre Wertschöpfungskette ist aber auch durch unterschiedliche Problemfelder gekennzeichnet, wie die überwiegend fossile Rohstoffbasis oder deren Verteilung und Akkumulation in der Umwelt bei nicht fachgerechter Entsorgung.

Mit freundlicher Unterstützung von

### KREISLAUFBASIERTE LÖSUNGSWEGE IDENTIFIZIEREN

Ziel dieser Veranstaltung ist die Diskussion der Anwendungsbereiche langlebiger Kunststoffprodukte sowie ihrer Potenziale auf dem Weg zu einem kreislaforientierten und klimafreundlichen Wirtschaftssystem. Für einzelne Anwendungsbereiche langlebiger Kunststoffprodukte sollen die unterschiedlichen Grundsätze der Kreislaufwirtschaftsstrategie sowie auch mögliche nachhaltige Rohstoffquellen vorgestellt, diskutiert und daraus die vielversprechendsten Optionen für diese Bereiche abgeleitet werden.

Am Vormittag werden unterschiedliche Vorträge aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung die Einsatzbereiche und Dominanz von langlebigen Kunststoffprodukten, deren Beiträge zum Klimaschutz und zur Funktionalität sowie die Möglichkeiten der Kreislaufführung und der Umstellung auf nachhaltige Rohstoffe vorgestellt und diskutiert.

Am Nachmittag werden diese Möglichkeiten anhand konkreter Produktbereiche in Workshops exemplarisch durchgespielt und diskutiert und die sinnvollen Wege mit den dafür notwendigen Rahmenbedingungen abgeleitet und mit Stakeholder in der Podiumsdiskussion diskutiert.

### PROGRAMM

9:00 EINTREFFEN & REGISTRIERUNG

#### 9:30 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Bernhard Windsperger & Thomas Timmel, BioBASE  
Thomas Jakl, BMK  
Hubert Culik, FCIO

#### 9:50 BLOCK 1 – LANGLEBIGE KUNSTSTOFFE IN EINEM KREISLAUFORIENTIERTEN WIRTSCHAFTSSYSTEM

**Relevanz und Klimaschutzbeiträge von Kunststoffen in langlebigen zukunftssträchtigen Anwendungsbereichen**

Reinhold Lang, JKU

**Potenziale biobasierter Materialien in langlebigen Kunststoffanwendungsbereichen**

Constanze Ißbrücker, European Bioplastics

**Vielfalt der Kreislaufwirtschaftsstrategie und ihre Relevanz für langlebige Kunststoffprodukte**

Thomas Jakl, BMK

**Umgang mit der Vielfalt der Kunststoffzyklate in einer Kreislaufwirtschaft – Vorteile und Herausforderungen entlang der Wertschöpfungsketten**

Madina Shamsuyeva, Universität Hannover - IKK

11:00 KAFFEEPAUSE

#### 11:30 BLOCK 2 – KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DER UMSETZUNG. BEISPIELE AUS DER PRAXIS

##### Impulsstatement

Harald Friedl, Kreislaufwirtschaftsbeauftragter BMK

##### Zirkuläre Geschäftsmodelle & zirkuläres Produktdesign

Valerie-Sophie Schönberg, Circular Cocreation/CEFA

##### Die neuen Förderungen des BMK zur Kreislaufwirtschaft

Johannes Laber, Kommunalkredit Public Consulting GmbH

##### Erfahrungsberichte und Best-Practices aus Unternehmen:

- **Chemisches Recycling als Ergänzung zum mechanischen Recycling am Beispiel Reoil**  
Wolfgang Hofer, OMV
- **C2PAT - novel value circle to transform industry towards net-zero**  
Wolfgang Haider, Borealis GmbH
- **EPS – Der kreislauffähige Dämmstoff**  
Roman Eberstaller, Sunpor Kunststoff GmbH
- **Wertschöpfungskette Epoxid Harz – Glycerin-basiertes Epoxidharz zum Einsatz im Windrad und GFK Recycling**  
Florian Kanzler, Kanzler Verfahrenstechnik GmbH
- **Naturfaserverstärkte Biopolymere für Rotorblätter von Windkraftanlagen**  
Günter Wuzella, Wood K plus
- **Lebensdauererlängernde Beschichtung für PV-Module**  
Elisabeth Reiser, Rembrandtin Coatings GmbH
- **BioSet – Entwicklung neuer nachwachsender Klebstoffe**  
Martin Kozich, Agrana

### 12:55 BLOCK 3/1 – EINFÜHRUNG IN AUSGEWÄHLTE PRODUKTBEREICHE

- Produktbereich 1 – Baubereich
- Produktbereich 2 – Automotive
- Produktbereich 3 – Erneuerbare Energien

Andreas Windsperger/IIÖ

### 13:15 MITTAGSPAUSE

### 14:15 BLOCK 3/2 – WORKSHOPS

- Workshop 1: Kunststoffe im Baubereich
- Workshop 2: Kunststoffe im Automotive-Bereich
- Workshop 3: Kunststoffe im Energiebereich

### 15:10 BLOCK 4 – FAZIT AUS DEN WORKSHOPS

- Harald Bleier, ecoplus

### 15:30 BLOCK 5 – PODIUMSDISKUSSION

Sichtweisen der Stakeholder zu: Umsetzung der  
Kreislaufwirtschaftsstrategie, Rahmenbedingungen,  
Handlungsbedarf

- Thomas Jakl, BMK
- Lisa Panhuber, Greenpeace
- Florian Kamleitner, ecoplus
- Karin Huber Heim, Circular Economy  
Forum Austria
- Marion Huber-Humer, BOKU

### 16:20 ENDE DER VERANSTALTUNG

### ANMELDUNG

[www.biobase.at](http://www.biobase.at)

### FOLGEN SIE UNS



[twitter.com/BioBASE\\_Austria](https://twitter.com/BioBASE_Austria)

[linkedin.com/company/biobase-austria](https://linkedin.com/company/biobase-austria)

### ZIELGRUPPE

Unternehmen, Wirtschaftsvertretungen,  
Wissenschaft, Verwaltung, NGOs,  
Zivilgesellschaft

### CORONA-MASSNAHMEN

Es gilt die 2G-Regel (geimpft oder genesen).  
Zusätzlich gilt in den Veranstaltungsräumlich-  
keiten Maskenpflicht.

### ANREISE

U1 Schwedenplatz (Fußweg 10 Minuten)

U3 Landstraße (Fußweg 12 Minuten)

U4 Landstraße (Fußweg zehn Minuten)

Straßenbahn:

Linie 2 (Station Julius-Raab-Platz)

Linie 0 und 1 (Station Hintere Zollamtsstraße)

### KONTAKT

BioBASE GmbH

Dr. Bernhard Windsperger

E-Mail: [bernhard.windsperger@biobase.at](mailto:bernhard.windsperger@biobase.at)

### KOOPERATIONSPARTNER



Circular Futures  
Plattform  
Kreislaufwirtschaft  
Österreich

